

Kindergarten Welle Konzeption

Vorwort des Trägers zur Kindertagesstättenkonzeption



In den ersten Lebensjahren Ihres Kindes liegen die meisten Entscheidungen für Ihr Kind und dessen Lebensumstände bei Ihnen – so auch die Wahl des Kindergartens.

Unter der Trägerschaft der Samtgemeinde Tostedt befinden sich derzeit neun Kindertagesstätten, die zukunftsorientiert aufgestellt sind und qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit leisten. Die Kindertagesstätten haben einen klar definierten Bildungs- und Erziehungsauftrag, der an jedem Kindergarten tag schrittweise von dem Fachpersonal umgesetzt wird.

Neue Betreuungsangebote sind in der Vergangenheit entstanden, bestehende Betreuungsangebote wurden erweitert und den Bedürfnissen der Eltern angepasst, soweit es die gesetzlichen Vorgaben zulassen. Auch in Zukunft werden die Angebote den sich weiter verändernden Rahmenbedingungen entsprechend angepasst, insbesondere was die Kleinkinderbetreuung angeht.

Die vorliegende Konzeption des Kindergartens gibt Ihnen einen Einblick in die tägliche Arbeit einer Kindertagesstätte. Sie dient der Erläuterung der pädagogischen Ziele und stellt Ihnen den von Ihnen ausgewählten Kindergarten vor.

Die Förderung und Bildung der Kinder stehen im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Die Kindertagesstätten bieten den Kindern Struktur und Orientierung, aber auch Zeit und Raum für genügend Spielphasen. Räume, Material und Kindertagesstättenalltag werden so gestaltet, dass alle Kinder selbstständig Erfahrungen machen können.

Ich wünsche allen Kindern eine schöne Zeit im Kindergarten und Ihnen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigten, das gute Gefühl zu wissen, dass Ihr Kind in dieser Einrichtung gut aufgehoben ist und liebevoll betreut wird.

Gez. Stefan Walnsch
Erster Samtgemeinderat

Unsere Einrichtung stellt sich vor

Der **Kindergarten Welle** wurde am 01. August 2003 eröffnet. Er befindet sich am Ortsrand von Welle, wunderschön im „Grünen“ gelegen.

Träger der Einrichtung ist die Samtgemeinde Tostedt.

Zurzeit können in zwei altersübergreifenden Regelgruppen am Vormittag bis zu 50 Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren aufgenommen werden. Jede dieser Gruppen wird von zwei sozialpädagogischen Fachkräften betreut, wovon eine Kraft die Zusatzausbildung zur Musikpädagogin hat und eine Kraft eine Erzieherin mit heilpädagogischer Zusatzausbildung ist. Zusätzlich betreut eine Erzieherin als Vertretungskraft die Kinder, wenn Not am Mann ist.

Die hellen, ansprechenden Gruppenräume mit ihren großzügig gestalteten Hochebenen bieten den Kindern vielfältige Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten. Bäder und Garderoben sind direkt an die Gruppenräume angegliedert und so gut von den Kindern erreichbar. Des Weiteren bietet eine große Halle Platz für Begegnung, Aktion und Bewegung, Feste und Feiern, Spiel und Spaß.

Ein großzügiges Außengelände mit Schaukeln und Klettergeräten lädt bei jedem Wetter ein, sich zum Spielen und Toben zu treffen.

Das Einzugsgebiet des Kindergartens umfasst die Ortschaften Welle, Kampen, Höckel und Todtshorn. Es können aber auch Kinder aus anderen Orten der Samtgemeinde Tostedt aufgenommen werden.

Unser Auftrag im Kindergarten

Wir unterstützen die Eltern bei der Erziehung ihres Kindes und ergänzen sie. Der Leitgedanke unserer Arbeit ist, das Kind in seiner Gesamtpersönlichkeit anzunehmen und es individuell im Rahmen seiner Möglichkeiten zu fördern.

Wir wollen es befähigen, jetzige und zukünftige Lebenssituationen zu bewältigen. Um diesem Auftrag gerecht zu werden, bedarf es einer guten Vorbereitung der Arbeit und ständiger Weiterbildung aller MitarbeiterInnen. Die Ziele und Inhalte unserer pädagogischen Arbeit müssen gemeinsam im Team erarbeitet und ständig auf ihre Gültigkeit hin überprüft und hinterfragt werden.

Unser Bild vom Kind

Damit wir unsere Arbeit zielgerichtet planen und durchführen können ist es wichtig uns mit der aktuellen Lebenssituation der Kinder zu beschäftigen. Hieraus ergeben sich Inhalte und Methoden zur Förderung Ihres Kindes.

Jedes Kind ist einzigartig. Es kann sich bei uns im Umgang mit anderen Kindern ausprobieren. Kinder brauchen Wärme, Vertrauen, Ehrlichkeit und ein liebevolles Feedback, um Freude, Neugier, Fantasie zu erleben.

Ihr Kind soll sich bei uns wohl fühlen und gern in „seinen“ Kindergarten kommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kind!

Wir sind ein bewegungsfreundlicher Kindergarten!

*„Kinder wollen sich bewegen,
Kindern macht Bewegung Spaß,
weil sie so die Welt erleben,
Menschen, Tiere, Blumen, Gras.
Kinder wollen laufen, springen, kullern,
klettern und sich drehn
wollen tanzen, lärmern, springen, mutig mal ganz oben stehn.“*



Karin Haffner

Bei uns ist Bewegung ein kontinuierlicher Bestandteil des Alltags. Ihr Kind lernt verschiedene Bewegungsformen kennen
Bei uns wird nicht nur am Tisch gespielt!
Wir bieten Ihrem Kind einen Wechsel von Bewegung und Entspannung, hierbei hat Ihr Kind die Möglichkeit seine Kreativität auszuleben.
Wir gehen bei jedem Wetter nach draußen.
Bei uns gibt es Raum und Zeit für Eigenaktivität. Ihr Kind lernt durch Bewegung unterschiedlichen Materialien kennen.
Durch Rituale gewinnt Ihr Kind Sicherheit.

Musik gehört in unseren Alltag

*Musik und Rhythmus finden ihren Weg zu den geheimsten Plätzen der Seele.
Platon*

Wenn Kinder musizieren, sind sie frei. Durch Musik können sie ihren Gefühlen Ausdruck verleihen.
Kinder werden mutig und selbstbewusst. Sie lernen sich auf verschiedenste Arten auszudrücken.
Musik spricht alle Sinne an. So lernen Kinder ganzheitlich.
Wir singen jeden Tag mit Ihren Kindern neue und auch altbekannte Lieder. Lieder, um den Tag zu beginnen und Lieder rund um das Jahr. Lieder zu Festen und Spaßlieder.
Die Kinder begleiten die Lieder auf einfachen Orffschen Instrumenten.
Zur Musik gehört ebenfalls der Tanz. Wir spielen und tanzen zu verschiedenen Liedstücken.
Zum gemeinsamen Musizieren mit allen Kindern treffen wir uns einmal in der Woche in unserer großen Halle.

Unsere Öffnungszeiten

Delfingruppe und Fuchsgruppe

Sonderöffnung: 7.30 – 8.00 Uhr
Gruppenzeit: 8.00 – 13.00 Uhr
Sonderöffnung: 13.00 – 15.00 Uhr

Die Kinder in der Delfingruppe können längstens bis zu 7.50 Stunden betreut werden!

Für beide Gruppen gilt, dass Sonderöffnungszeiten auch spontan halbstündig hinzugebucht werden können.

Alle Kinder werden bis 8.30 Uhr in die Einrichtung gebracht.

Der Kindergarten bietet ein warmes Mittagessen an. Kinder, die 6 Stunden und länger der Einrichtung betreut werden, nehmen immer am Mittagessen teil. Das Essen kostet zurzeit 40,- € im Monat und wird von der Firma „Menü-Service“ vorgegart und gefrostet geliefert. Bei uns wird es dann fertig gegart. So bleiben alle Vitamine erhalten. Auch Mittagessen kann bis zu zweimal in der Woche hinzugebucht werden. Es kostet dann 4,- € und wird direkt im Kindergarten gezahlt. Essen kann am jeweiligen Tag bis 8.30 Uhr bestellt werden.

Schließungszeiten

Während der Sommerferien ist der Kindergarten für drei Wochen geschlossen, ebenso die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr. Bei Bedarf bietet die Samtgemeinde eine Notbetreuung an.

Der Tagesablauf

Bis 8.30 Uhr bringen Sie Ihr Kind in den Kindergarten. Wir beginnen den Tag mit unserem Morgenkreis. Hier begrüßen wir uns, singen, erzählen unsere Erlebnisse, hören Geschichten, lernen Gedichte und Reime. Einmal in der Woche machen wir einen großen Morgenkreis mit allen Kindergartenkindern.

Unser Tagesablauf ist gegliedert in:

- Freispiel
Das freie Spiel ist der Ausgangspunkt für kindgerechtes Lernen. Den Kindern stehen in unserer Einrichtung Zeit, Räume und vielfältige, meist frei zugängliche Materialien zur Verfügung, um ihr Spiel kreativ und selbstständig zu gestalten. Dabei lernen sie Rücksicht zu nehmen, Konflikte zu lösen, Kontakte zu knüpfen, Grenzen auszutesten, sich an Regeln zu halten, Erlebtes zu verarbeiten, Gefühle zu zeigen, kreativ zu sein, Gespräche zu führen...
- Gemeinsames Frühstück
Hierbei lernen die Kinder ihre Mahlzeit in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam mit anderen einzunehmen und Tischsitten zu achten.
- Angebote der Gruppen
Hier wird das Interesse an bestimmten Themen geweckt und in Form von Projekten erarbeitet, die es jedem Kind ermöglichen, sich nach seinem Entwicklungsstand daran zu beteiligen.
Die Kinder erwerben Wissen und erlernen Fähigkeiten. Sie können eigenes Wissen einbringen und Zusammenhänge erkennen.
Es werden Spiele, Lieder, Gedichte... gespielt, gelernt.
Einmal wöchentlich besuchen wir die Turnhalle, um Sport zu treiben. Bewegungsspiele und Angebote zur körperlichen Betätigung sind Bestandteil jeden Tages.
- Gruppenübergreifende Aktivitäten
 - Gemeinsames Musizieren
 - Riesentreffen für die Schulkinder (Schulvorbereitung)
 - Zwergentreffen für alle Kinder zwei Jahre vor der Schule
 - Ausflüge (Tierpark, Planetarium, Schmetterlingspark, Wandern....)
 - Feste und Feiern

Unsere Kleinsten, die Hüpfen, lernen das Leben im Kindergarten kennen. Sie können in Ruhe ankommen und sich einleben.

- **Gemeinsames Mittagessen**
In gemütlicher Runde nehmen wir unser Mittagessen ein. Die Kinder lernen unterschiedliche Lebensmittel kennen und genießen. Sie helfen sich gegenseitig beim Einschenken der Getränke oder beim Auffüllen des Tellers.
- **Ruhephase**
Nach dem Mittagessen schlafen oder ruhen alle Kinder in ihrer Gruppe. Eine Erzieherin begleitet die Kinder dabei. Es wird gelesen und ruhige Musik gehört. Die Kinder haben ein Kuscheltier dabei, wenn sie es brauchen.
Während dieser Zeit können Sie Ihr Kind nicht abholen. Die Mittagsruhe endet um 14.00 Uhr.

Die Eingewöhnung

Bevor Ihr Kind unseren Kindergarten besucht, findet ein Aufnahmegespräch statt, in dem Fragen und Wünsche geklärt werden können.

Ihr Kind wird von uns kurz vor seinem Kindergartenbeginn zu einem Schnuppertag eingeladen. Hier können Sie und Ihr Kind die Gruppe kennenlernen.

Die Eingewöhnungszeit kann bis zu vier Wochen dauern. In den ersten Tagen nimmt ein Elternteil am Tagesablauf teil.

Die Erzieherin nimmt während des Tages immer wieder Kontakt zu Ihrem Kind auf, so dass eine Ablösung von Ihnen langsam stattfinden kann.

Die Zeit der Betreuung wird langsam gesteigert, von 3 Stunden in der ersten Woche bis zur vollen Betreuungszeit in den nächsten Wochen. Die Dauer der Staffelung richtet sich nach Ihrem Kind.

In der ersten zwei Wochen nimmt Ihr Kind noch nicht am Mittagessen teil.

Es ist wichtig, dass Sie zu jeder Zeit erreichbar sind!

Schlafen und Entspannen

Die Schlafmöglichkeit befindet sich im ersten Stock der Gruppen. Nach dem Mittagessen kommen alle Kinder nach einer Vorlesegeschichte zur Ruhe und finden schnell in den Schlaf oder ruhen sich aus.

Das Schlafbedürfnis des einzelnen Kindes ist sehr unterschiedlich. Jedes Kind hat die Möglichkeit selbst zu entscheiden ob es schlafen oder ausruhen möchte.

Bei uns erfährt Ihr Kind eine liebevolle Zuwendung durch die Erzieherin. Ein vertrautes Kuscheltier erleichtert das Einschlafen oder Ausruhen in gemütlicher Atmosphäre.

Die Kinder können bis zu einer Stunde schlafen oder ausruhen. Nach dem Wecken haben die Kinder Zeit langsam wieder in den Tag zu finden.

Ziele unserer Arbeit entsprechend des Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Niedersachsen

Emotionale Entwicklung und soziales Lernen

Wir spielen mit den Kindern, damit sie in Kontakt mit sich selbst und mit anderen Kindern kommen. Beim Spiel in der Gruppe erfahren sie, dass man Regeln braucht und wie man mit ihnen umgeht.

Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und der Freude am Lernen

1. Wir stellen durch Beobachten den individuellen Entwicklungsstand fest und gestalten die Angebote so, dass die Kinder nicht über- oder unterfordert werden.
2. Wir sind kommunikationsbereit und bieten den Kindern die Möglichkeit Erlerntes und Erfahrenes zu reflektieren (Bilderbücher, Gespräche...).
3. Wir bieten den Kindern die Möglichkeit ihre kognitiven Fähigkeiten für eine eigenverantwortliche Lebensgestaltung zu erwerben.
4. Wir schaffen Raum, Zeit und Material zum aktiven Handeln, damit die Kinder vielfältige Anreize bekommen und ihr Wissen dadurch erweitern.

Körper – Bewegung – Gesundheit

1. Wir bieten Freiräume und geben den Kindern Entwicklungsanreize, indem wir drinnen und draußen eine entsprechende Umgebung schaffen, in der sie ihre Wahrnehmung und Motorik aufbauen können.
2. Wir machen zielgerichtete Bewegungsangebote unter Berücksichtigung des individuellen Entwicklungsstandes und der Bedürfnisse der Kinder.
3. Wir öffnen uns für spezielle Fachkräfte, die uns in Hygiene-, Gesundheits- und Ernährungsfragen unterstützen.
4. Wir sind Vorbild in gesunder Ernährung und achten darauf, dass die Kinder sich gesund ernähren (z.B. gesundes Frühstück).

Sprache und Sprechen

1. Wir vermitteln den Kindern Freude am Sprechen, um ihre Motivation zur Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten zu wecken.
2. Wir schaffen und nutzen bewusst Sprachanlässe, wodurch die Kinder ihre Sprache lernen und kreativ und intensiv einsetzen können.
3. Wir sind Vorbild in unserem Sprachverhalten, setzen es bewusst ein und reflektieren es.
4. Wir nehmen mit den Kindern durch vielfältige Kommunikation Kontakt auf und regen zum aktiven Sprechen an, damit sie sich so die Welt erschließen können.
5. Wir unterstützen nicht deutsch sprechende Kinder, indem wir zulassen, dass sie ihre Muttersprache sprechen und fördern durch sprachbegleitende Handlung (Mimik, Gestik, Bildtafeln...), dass sie die deutsche Sprache erlernen.
6. Wir geben vielfältige Sprachanlässe mit unterschiedlichen Formen wie Sprachrhythmus, Reime..., damit die Kinder die Bedeutung der Sprache erkennen und erlernen können.

Lebenspraktische Kompetenzen

1. Wir fördern das den Kindern mitgegebene Nachahmungs- und Autonomiestreben, indem wir ihnen genügend Raum und Zeit geben, um sich auszuprobieren. „**Hilf mir es selbst zu tun**“
2. Wir unterstützen die gegenseitige Hilfe der Kinder im Alltagsgeschehen.

3. Wir machen Angebote, bei denen die Kinder lebenspraktische Dinge erfahren und erlernen können (Obst schneiden, Tisch decken, kochen, backen...).
4. Wir bieten die verschiedensten Materialien und Werkzeuge, damit die Kinder ihre handwerklichen und technischen Fähigkeiten entwickeln können.
5. Wir vermitteln lebenspraktische Fähigkeiten durch das Erkunden der Lebenswelt der Kinder (wo ist der Bäcker, wo wohnt mein Freund, wo kann ich turnen...).

Mathematisches Grundverständnis

1. Wir bieten Spielmaterial zum Differenzieren von Mengen, zum Sortieren, Klassifizieren (Einteilen) und Quantifizieren.
2. Wir bieten Spielsituationen, bei denen Kinder sprechen (z.B. Abzählreime).
3. Durch die kreative Gestaltung des Raumerlebens veranschaulichen wir den Kindern den Zusammenhang von Formen, Körpern, Flächen.
4. Wir geben den Kindern die Möglichkeit zu experimentieren mit Massen/Gewichten und Längen, Flächen Rauminhalten.

Bewegung und Gesundheit

1. Wir achten sehr auf einen Ausgleich von Bewegung und Entspannung.
2. Wir bieten Möglichkeiten alle Sinne auszuprobieren durch Erfahrungen mit Klang, Rhythmus und Tanz.
3. Durch gemeinsames Frühstück, Kochen, Backen erfahren die Kinder gesunde Ernährung. Die Mithilfe der Eltern liegt uns dabei sehr am Herzen.

Ästhetische Bildung

1. Wir bieten Zeit, Raum und Material, damit Kinder Erfahrungen mit all ihren Sinnen machen können.
2. Wir geben Möglichkeiten um kreative Ausdrucksformen auszuprobieren.
3. Durch geeignetes Werkzeug können Kinder die Erwachsenenwelt erleben.
4. Musik (singen, tanzen, spielen) fließt jeden Tag in die Arbeit mit ein.

Natur und Lebenswelt

1. Wir bieten den Kindern viele Möglichkeiten ihr Umfeld kennen zu lernen (Besuche bei Freunden, Ausflüge in den Wald und die Umgebung...).
2. Durch die Bereitstellung von natürlichem Material können die Kinder frei gestalten und experimentieren.

Ethische und religiöse Fragen, Grunderfahrungen menschlicher Existenz

1. Wir nehmen Kinder mit ihren Fragen ernst und wertschätzen sie.
2. Wir bieten den Kindern Rituale zur Orientierung und Strukturierung ihres Alltages.
3. Durch Stille und Gelegenheit zur Meditation kommen die Kinder zur Ruhe.
4. Wir greifen die existenziellen Erfahrungen der Kinder auf, indem wir gesellschaftlich anerkannte Werte und Normen vermitteln.

Unsere Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Für eine gute Arbeit im Kindergarten ist die Vernetzung und Kooperation mit anderen Institutionen unerlässlich. Deshalb arbeiten wir zusammen mit:

- Der Fachberatung des Landkreises Harburg
- Den anderen Kindergärten der Samtgemeinde Tostedt
- Den Grundschulen unseres Einzugsgebietes (Otter und Handeloh)
- Den ortsansässigen Vereinen, z.B. Feuerwehr, Sportverein
- Der Fachschule für Sozialpädagogik (Ausbildung von angehenden Sozialassistenten und Erziehern)
- Dem Gesundheitsamt

Unsere Zusammenarbeit im Team

Alle MitarbeiterInnen unseres Kindergartens sind daran interessiert durch ein positives Arbeitsklima eine möglichst angenehme und vertrauensvolle Atmosphäre für Kinder und Eltern im Hause zu schaffen.

Klare Regeln und Grenzen, aber auch stets ein offenes Ohr für Sorgen und Probleme machen aus uns verlässliche Partner für Eltern und Kinder.

In den monatlich stattfindenden Dienstbesprechungen planen wir gemeinsam den inhaltlichen und organisatorischen Ablauf in unserer Einrichtung und reflektieren und hinterfragen unsere Arbeit, um die gegebenenfalls zu verändern oder zu verbessern.

Hierbei nehmen wir bei Bedarf auch Hilfe „von außen“, zum Beispiel durch unsere Fachberatung, in Anspruch.

Besonders die gruppenübergreifende Arbeit setzt im Team eine gute Planung und bindende Absprachen für alle voraus. Auf diese Weise ist es uns möglich die Ressourcen aller Mitarbeiter für das ganze Haus zu nutzen.

Wir nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil, um unseren Ausbildungsstand auf einem hohen Niveau zu halten.

Wir sind Ausbildungsbetrieb für ErzieherInnen und SozialassistentInnen

Auszubildende haben bei uns die Möglichkeit ein gutes „Handwerkszeug“, praktische Ausbildung, für ihren beruflichen Werdegang mit auf den Weg zu bekommen.

Sie erhalten Einblicke in den beruflichen Alltag und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten auszuprobieren und zu erweitern und ihr pädagogisches Handeln mit unserer Hilfe zu reflektieren.

Die Leitung der Einrichtung

Die Leitung der Einrichtung organisiert gemeinsam mit ihren Mitarbeitern den Arbeitsalltag des Kindergartens. Sie ist verantwortlich für das Erstellen, Abstimmen und Umsetzen der pädagogischen Konzeption.

Zu den Leitungstätigkeiten eines Kindergartens gehören des Weiteren das Führen der Mitarbeiter, die Elternarbeit, der Kontakt nach außen, die Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungsaufgaben und die Zusammenarbeit mit dem Träger. Außerdem obliegen ihr die pflegerische und hauswirtschaftliche Gesamtverantwortung.

Wir hoffen, mit unserer Konzeption allen interessierten Personen und Institutionen einen Ein- und Überblick in die Grundlagen unserer Arbeit gegeben zu haben.

Welle, den 23.02.2021

